

Mattis Kleppen - Svartufsen



Abbildung: Mattis Kleppen

(32:26, Vinyl/CD/Digital, Crispin Glover/Stickman, 2022)

Der Begriff Soloalbum meint im Regelfall nicht, dass eine einzelne musizierende Person ein komplettes Album aufnimmt. Vielmehr ist der Terminus mit Aufnahmen von Musiker*innen konnotiert, die abseits ihrer Bands ein Nebenprojekt pflegen, wo sie mit diktatorischer Federführung übers Songwriting entscheiden. Man denke hier an *Pia Isaksen* von Superlynx und ihr kürzlich erschienenes Meisterstück „Distorted Chants“ oder an die Solopfade von *Ozzy Osbourne* oder *Bruce Dickinson*. In jedem dieser Fälle standen dort, neben dem namensgebenden Star des Projektes, noch einige andere Musiker*innen im Studio, die für die Vollendung der Alben sorgten.

Anders jedoch bei *Mattis Kleppen* – seines Zeichens Träger eines Doktortitels in Artistic Research an der Norwegischen Universität für Wissenschaft und Technologie Levanger, Abteilung Jazz. *Kleppen* hat mit vorliegendem „*Svartufsen*“ sein zweites Soloalbum veröffentlicht. Und hier heißt Solo wirklich Solo, denn auf diesen elf Stücken hört man ausschließlich *Mattis Kleppen* und seinen Bass.



Abbildung: Knut Utler

Neun Stücke, die sich, bis auf das fünfminütige ‚Nordfjorden‘, im Bereich zwischen zwei und vier Minuten abspielen und zwei kurze Improvisationen umfassen *Mattis Kleppens „Svartufsen“*. Musikalisch wird hier ein umfangreiches und vielseitiges Klangbild präsentiert, das von *Mattis Kleppens* Bewandertheit Zeugnis trägt. Der Künstler aus der norwegischen Telemark lässt folkloristische Elemente seiner Heimat mit Jazz verschmelzen. Außerdem fließen mannigfaltige Einflüsse aus der Musik Westafrikas in das Klangbild mit ein. Und nicht zuletzt erkennt man in eingängigeren Stücken wie ‚What I Say‘, dass auch der Blues durch die Adern *Mattis Kleppens* rauscht.

Feines Fingerspiel, das an die Musik von *Habib Koité* erinnert, entspringt dem Viersaiter *Kleppens* und schafft eine atemberaubende musikalische Brücke zwischen Telemark und Bamako. „Svartufsen“ verbindet Minimalismus mit Avantgarde. Vor allem für kurzweilige und erholsame Phasen ist das zweite Album von *Mattis Kleppen* sehr gut geeignet.

Bewertung: 10/15 Punkten (RG)

Surftipps zu *Mattis Kleppen*:

YouTube

Spotify

Die Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Noisolution zur Verfügung gestellt.